

Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock usw.

Montag, den 22. Februar 1915, nachm. 5 Uhr.

Schwere Verluste des Feindes in der Champagne. Beginn neuer Kämpfe im Osten.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 22. Februar. Westlicher Kriegsschauplatz. Westlich Ypern wurde gestern wieder ein feindlicher Schützengraben genommen. Feindliche Gegenangriffe auf die genommenen Stellungen blieben erfolglos. In der Champagne herrschte auch gestern verhältnismäßig Ruhe. Die Zahl der von uns in den letzten der dortigen Kämpfe gefangen genommenen Franzosen hat sich auf 15 Offiziere und über 1000 Mann erhöht. Die blutigen Verluste des Feindes haben sich als außergewöhnlich groß herausgestellt. Gegen unsere Stellung nördlich Verdun hat der Gegner gestern und heute Nacht ohne jeden Erfolg angegriffen. In den Vogesen wurden die Orte Hohrod und Stosweiler nach Kampf genommen. Sonst nichts Wesentliches.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Die Verfolgung in der Winterschlacht in Masuren (hier folgt die schon von uns in der heutigen Nummer abgedruckte, mit vorstehenden Worten beginnende und mit den Worten „als völlig vernichtet angesehen werden“ schließende amtliche Meldung). Neue Gefechte beginnen sich bei Grodno und nördlich Suchawola zu entwickeln. Die gemeldeten Kämpfe nordwestlich Offowes und Lomza und bei Praszynsz nehmen ihren Fortgang. In Polen südlich der Weichsel nichts Neues. Oberste Heeresleitung. (B. T. B.)